



Das 52. Weihnachtskonzert der Chorgemeinschaft Neheim, im Bild mit dem Rainbow-Gospel-Chor, war wieder ein Musikerlebnis der besonderen Art. FOTO: KELLER

90 Mitwirkende erfreuten 500 Zuhörer mit weihnachtlichen Weisen

Die Chorgemeinschaft Neheim brachte zum 52. Mal ein Weihnachtskonzert auf hohem Niveau auf die Bühne in der Neheimer St.-Johannes-Kirche

Von Karl-Heinz Keller

Neheim. Es war wieder ein eindrucksvolles Weihnachtskonzert auf musikalisch hohem Niveau, das die Chorgemeinschaft Neheim am vergangenen Sonntag nun schon zum 52. Mal veranstaltete. Die Gesamtleitung des beliebten Konzertes hatte wieder Albert Göken. Im voll besetzten Sauerländer Dom begrüßte Vorsitzender Karl-Heinz Schumacher dazu die 90 Mitwirkenden – neben dem gastgebenden Chor der Rainbow-Gospel-Chor, das MGV Quartett Wickede, das „BRASSination“-Bläser-Quintett und die Solisten Tanja Schun (Sopran), Jeffery Krueger (Tenor) und Hartwig Diehl (Orgel) sowie die mehr als 500 Zuhörer, die der Einladung gefolgt waren.

Nach der einleitenden Choral-fantasie „Veni Emanuel“ mit Hartwig Diehl an der Orgel eröffneten die fünf Blasmusiker aus Eslohe, Medebach und Dreislar das zwei-stündige Konzert mit dem adventlichen Weckruf „Wachet auf ruft uns die Stimme“ von J. S. Bach. Die beiden Solisten vom Hagener Stadt-theater, Tanja Schun und Jeffery Krueger – beide in bester Erinnerung aus dem Vorjahr – brachten unter anderem so bekannte Weisen wie „Hymne an die Nacht“ von L. v. Beethoven, „Frohe Hirten“ von J. S. Bach, „Abends wenn ich schlafen geh“ von E. Humperdinck, „The first Noel“ und das „Ave Maria“ von Bach/Gounod zu Gehör.

Zusammen mit der Chorgemeinschaft brillierte Tanja Schun mit den Klassikern „Maria durch ein Dornwald ging“, „Wenn ich ein

Glöcklein wär“ und „Das Ave Maria der Berge“, und Jeffery Krueger und der Rainbow-Gospel-Chor mit „Go tell it on the Mountain“. Die Chöre, zum Teil von Hartwig Diehl begleitet an der Orgel und auf die Minute gut eingestellt durch Chorleiter Albert Göken, glänzten unter anderem noch mit Chorsätzen wie „Die Rose“, „Des deutschen Seemanns Weihnacht“ und „Transeamus“ sowie mit traditionellen amerikanischen Gospel-sängen.

Minutenlanger Beifall

Auch die „BRASSination“-Bläser-gruppe spielte sich mit einigen adventlichen Weisen in die Herzen der Zuhörer. Mit auf den Heimweg konnten die Konzertbesucher auch einige meditative Gedanken von Pfarrer Stephan Jung mit auf

den Heimweg nehmen, der alle ein-lud, in der Adventszeit Ohren, Her-zen und Türen zu öffnen in freudiger Erwartung auf auf das weihnachtliche Geschehen vor mehr als 2000 Jahren: die Geburt Jesu Christi im Stall zu Bethlehem. Nach minutenlangem verdienten Schlussbeifall sangen alle gemein-sam das traditionelle Weihnachtslied „O, du fröhliche“.

„Öffnet in der Adventszeit die Ohren, Herzen und Türen in freudiger Erwartung!“

Stephan Jung, Pfarrer der Neheimer Johannesgemeinde